

Kilchberg

Kath. Pfarramt St. Elisabeth Kilchberg,
Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg, Telefon 044 716 10 90,
www.st-elisabeth-kilchberg.ch, info@st-elisabeth-kilchberg.ch



Pfarrer:	Andreas Chmielak	Sozialdienst,	
Sekretariat,		Seniorenarbeit:	Regula Schächli, Tel. 044 716 10 99
Sachbearbeitung:	Martina Kessler, sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch		Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch
Medienarbeit:	Monika Keller, medien@st-elisabeth-kilchberg.ch	Italienerseelsorger:	Don Ihor Boyarsky, Tel. 044 725 30 95
Öffnungszeiten:	Di–Fr 8.15–12.15 Uhr		

Gottesdienste

SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 13. Mai

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte:

Muttertagsopfer an Caritas Zürich

CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 18. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Musik: Brita Ostertag, Querflöte

Barbara Grimm, Orgel

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntag, 21. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: für die Arbeit der Kirche in den Medien

ALTERSHEIM HOCHWEID

Mittwoch, 10. Mai

10.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Mai

9.30 ökumenische Morgenbesinnung
reformierte Kirche

Mitteilungen

AUSFLUG ZUR MICHAELSKAPELLE AM 6. JUNI

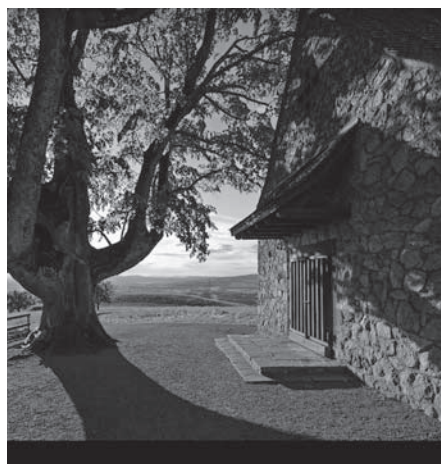
Auf dem Rooterberg beim Michaelskreuz, wo einst ein Einsiedler auf Geheiss des Erzengels Michael auf rund 770 Metern ein Kreuz aufgerichtet hat, steht die Kapelle Michaelskreuz. Sie steht zwar nur auf einem vergleichsweise kleinen Berg; dieser bietet jedoch eine grossartige Rundumsicht auf das Reusstal, den Zugersee, den Uetliberg, die Rigi sowie die Schwyzer und Urner Alpen. Im Herbst und Winter liegt die Kapelle in der Regel über dem «Nebelmeer» mit einzigartigen Ausblicken.

Wir starten um 10.00 Uhr an der katholischen Kirche Kilchberg, Mittagessen ist im Landgasthof Breitfeld in Maierkap-

pel, Rückkehr ca. 15.00 Uhr. Die Kosten betragen Fr. 25.– pro Person. Bitte melden Sie sich bis zum 29.5. auf unserer Homepage www.st-elisabeth-kilchberg.ch oder telefonisch bei Frau Regula Schächli, Tel. 044 716 10 99 an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Regula Schächli, Soziales



OBERSTUFENPROJEKT ALT UND JUNG IM EMILIENHEIM

Die Oberstufenschüler haben sich am Samstag, dem 15. April, im Emilienheim eingefunden. Von den Bewohnenden wurden sie bereits erwartet. Gemeinsam wurde von «Jung und Alt» ein Fruchtsalat zubereitet. Durch das gemeinsame Arbeiten haben sich anregende Gespräche ergeben.

Zum Abschluss des Besuches haben die Schüler den Bewohnenden und Gästen das Gedicht «Der Wert eines Lächelns» vorgetragen. Die zum Gedicht passenden Smileys sorgten für eine gute Stimmung. Als Erinnerung an den Nachmittag verschenkten die Jugendlichen an die Bewohner die Smileys. Wieder einmal ist die Zeit schnell vergangen und unser Besuch war vorbei. Wir haben uns mit einem Lächeln verabschiedet.

Der Wert eines Lächelns

Das Anmutigste auf dieser ganzen Welt ist ein Lächeln.

Es kostet nichts, doch erreicht es viel.

Es bereichert diejenigen, die es bekommen, ohne dabei jene zu verarmen, die es geben.

Es kommt unerwartet, blitzschnell, und die Erinnerung kann ewig bleiben.

Niemand ist so reich, dass er ohne es auskommen könnte, und niemand so arm, dass er nicht von dieser Wohltat bereichert würde.

Es erschafft und strahlt Freude und Glück aus in den Herzen von Alt und Jung, zu Hause und am Arbeitsplatz.

Und seine Wahrzeichen sind Loyalität, Freundschaft und Liebe.

Es ist Erholung für die Erschöpften, Sonnenschein für die Traurigen, der Sonnenaufgang erneuter Hoffnung für die Entmutigten und Stärkungsmittel für den Sorgenvollen Geist.

Und doch, genau wie echte Liebe, kann es nicht erbettelt, ausgeliehen, gekauft oder gestohlen werden.

Und sein wahrer Wert liegt in der Tatsache, dass es niemandem etwas Gutes tut, solange es nicht «weggegeben» wird.

Ein Geschenk an die Menschheit, wertvoller als Gold.

Wenn andere aufgrund ihrer täglichen Mühen zu müde sind, um dir ein Lächeln zu schenken, dann schenke einfach du ihnen eines; denn niemand braucht dieses kostbare Geschenk mehr, als die, die kein Lächeln mehr haben, um es zu verschenken.

Monika Gschwind, Katechetin



FIRMREISE VOM 17. BIS 21. MAI

Unsere Firmlinge sowie die Begleiter freuen sich auf die Firmreise nach Rom. Wir werden die zahlreichen Sehenswürdigkeiten Roms besichtigen. Ein Höhepunkt wird sicher der Besuch im Vatikan sein. Dazu gehört auch die Begegnung mit der Schweizer Garde. Im nächsten forum werden wir über unsere Erlebnisse berichten.